

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Neuer Wegweiser durch den Schwarzwald

Seydlitz, Georg

Freiburg i. Br., 1870

Route 2: Von Pforzheim durch das Nagoldthal, Liebenzell, Hirschau, Calw,
Zavelstein, Teinach, Nagold, Dornstetten (Glattbachthal) nach
Freudenstadt

[urn:nbn:de:bsz:31-244725](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-244725)

Eisenbahnst. **Ettlingen** (vgl. EBR. 1). Eine hübsche Partie, besonders v. Baden aus u. als Eingangsroute zu empfehlen. Man hat v. Herrenalb $1\frac{1}{4}$ Std. über d. *Kullenmühle* n. *Frauenalb* (Whs.) mit den Resten eines Klosters aus d. 12. Jahrh. Nun durch Wald- u. Wiesenthal n. *Marzeller Mühle* $\frac{1}{2}$ Std. (Whs. u. Brauer.) Vielbesucht. Weiter in $1\frac{1}{2}$ Std. **Ettlingen**. — **b.** Die Chaussee über *Enzklosterle* (Waldhorn) 3 Std.; *Gompelscheuer* $\frac{1}{2}$ Std.; *Urnagold* $1\frac{1}{2}$ Std., 2696', alte Kirche, hier d. Quellen der *Nagold*; *Besenfeld* (Post) $\frac{1}{2}$ Std. Weiter die schön gewundene Strasse an der Ruine *Königswart* vorbei in 1 Std. n. *Schönegrund* im Murgthal. S. R. 3. — **c.** Ueber *Kaltenbrunn* s. u. — **d.** Ins *Nagoldthal*: Mit Wagen (8 fl.) über *Calmbach*, *Röthenbach*, *Zavelstein*, den Wagen n. *Teinach* senden, zu Fuss hinabgehen, u. hier Mittag. Ueber *Calw*, *Hirschau* (wenn man will, Absteher n. *Liebenzell*) über *Oberreichenbach* n. *Wildbad* zur Vgl. hierzu R. 2.

Hauptausflug: Kaltenbrunn u. Hohelohkopf. — Der Fusswanderer kann, indessen nur mit Führer, vom *Karlsberge* (s. o.) aus auf die Höhe, auf derselben durch morastige Wege am *Hornsee* oder *Wildsee* vorbei zum *Hohelohkopf* in guten 3 Std. wandern. Weg meist aussichtslos. — Der bequemste Weg ist der Fahrweg bis *Kaltenbrunn*, zu Wagen $3\frac{1}{2}$ Std. — Am Besten so: Im *Enzthale* aufwärts bis *Kälbermühle* (Whs.) 2 Std. — Bald darauf r. ab zum *Sprollenhof* u. am *Kesselbach* hinauf zum Forsthaus *Kaltenbrunn* (gut Whs.) $2\frac{1}{2}$ Std. — Man bestelle hier das Mittagessen u. gehe indessen zum *Hohelohkopf* den bequemen Fahrweg, bis r. ein Fusspfad direct auf den Thurm der Höhe abgeht, 35 Min. — Oben, 3302', ein herrliches Panorama: Schwarzwald, Vogesen, Rheinebene, auch Schwäb. Alp. Besonders malerisch: Murgthal u. die Berggruppe, hinter der *Baden-Baden* liegt, *Mercurius*, *Ebersteinburg* etc. — Man kann auch v. hier aus den *Hohlosee*, $\frac{1}{2}$ Std., sowie den *Wildsee* (*Hornsee*) $\frac{3}{4}$ Std. besuchen. Wenig lohnend. —

Von Forsthaus *Kaltenbrunn* führt der Fahrweg an der Höhe des *Hohelohkopfes* vorbei über *Reichenthal* 2 Std., u. auf sehr schönem Wege n. *Hilpertsau* im Murgthale 1 Std., s. R. 3.

Route 2.

Von Pforzheim durch das *Nagoldthal*, *Liebenzell*, *Hirschau*, *Calw*, *Zavelstein*, *Teinach*, *Nagold*, *Dornstetten* (*Glattbachthal*) nach *Freudenstadt*.

$2\frac{1}{2}$ Tage. — Die Wanderung durch das *Nagoldthal* darf kein Naturfreund auslassen. Sie bietet eine unendliche Fülle wechselnder

Landschaftsbilder. Durchaus Omnibusverbindung. Diese liegt aber zu so ungünstiger Zeit, dass man dabei wenig zu sehen bekommt. Besser also, zu Mehreren einen offenen Wagen nehmen, oder am Besten zu Fuss. Jetzt herrscht überall die grösste Bauhätigkeit an der Eisenbahn durch's Thal, die besonders zwischen Hirschau u. Calw merkwürdig ist, wo die Bahn in fünf Windungen übereinander zur Höhe geführt wird. — Der Fussgänger braucht dir. bis Nagold gut 11 Std. Mit dem Abstecher über Zavelstein u. Teinach gut 13 od. 14 Std. Gehens. Also 2 Tage. V. Nagold n. Freudenstadt (8 Std.) ist d. Fahren indicirt. — D. Fussweg über *Huchenfeld* v. Pforzh. n. *Unt.-Reichenbach* kürzt 1 Std. Man verliert aber die Landschaften des Thales.

Pforzheim s. R. 1.

V. Pforzheim auf der Landstrasse nach

1 Std. *Weissenstein* (Sonne). Schöne Ruine, grün durchwachsen. Im Orte grossartiger Viaduct, unter welchem Flosskanal u. Landstrasse hindurchgehen, die Nagold 20' fallend. Der Fluss ging früher in weitem Umwege um den Ort.

2 Std. *Unter-Reichenbach* (Whs. b. d. Postabl.). Grosses Dorf.

$\frac{1}{4}$ Std. *Dönnjächt*.

$\frac{1}{4}$ Std. *Liebenzell*, 1113', (unteres [Bad; mässiger oberes Bad. In der Stadt billigere Whshr.) Altes Städtchen, dessen Quellen schon im Mittelalter bekannt, vielbesucht. Beste Auskunft giebt Hr. Wetzl, Bes. d. unt. Bades. — Grosse Ruine, mit hübschen Anlagen; schöne Aussicht vom Thurm. Schlüssel im letzten Hause des Ortes.

Ausflüge: *Monakam; Ottenbrunn; Unterlangenhartd;* besonders zu den 7 *Eichen* bei *Grumbach* 2 Std.

$\frac{1}{4}$ Std. *Hirschau* od. *Hirsau* (Schwan; Posthorn, bescheiden aber freundlich u. billig). Einer der schönsten Punkte des Thales. Die höchst malerische Ruine mit ihrer berühmten Ulme (es sind eigentlich 3) v. Umland so schwungvoll besungen, liegt seit 1692 durch Melac in Trümmern.

Seit 645 eine kleine Kirche. 838 Kloster. Bis 1100 blühend u. vergrössert. 1556 evangelisch geworden. 1592 mit einem herzogl. Jagdschloss vermehrt. Im 30jähr. Kr. wieder katholisch gemacht. Vgl. F. Steck, Kloster Hirsau. — Die grosse *Peterskirche* war nach der Ulmer die grösste in Schwaben. Jetzt nur an spärlichen Resten der Umfang zu erkennen. — Die Kapelle ist d. evang. Kirche des Ortes. Südlich von der Kirche stand das Klostergebäude, von dem nur noch schöner Kreuzgang. — Alte Grabsteine; Mönchsgrab. — Niemand versäume, den Thurm zu besteigen, wo er nach allen Seiten völlig abgeschlossene, reizende Landschaftsbilder haben wird. Unten Fries mit sonderb. Thiergestalten. — Führer r. beim Eingg. in d. Klosterhof.

v. Seydlitz, Schwarzwald.

6

$\frac{1}{2}$ Std. Calw (Post z. Waldhorn; Bad. Hof; Rössle: Beitter's Gasth. m. Garten). Stadt seit d. 13. Jahrh. 5000 Ew. Sehr gewerbflüssig. Mit seiner Burg 1692 v. Melac eingeschert. *Nikolauskapelle* auf der Hauptbrücke aus dem 14. Jahrh. — Postomnibus n. Teinach täglich 2 Mal.

25. Min. **Kentheim**. Interess. alte Kirche, dem heil. Candidus (St. Kenten) geweiht; Schlüssel im Hause neben der Kirche.

40 Min. *Herrschaftsbrücke* od. Nagoldbrücke. — V. dieser r. in $\frac{3}{4}$ Std. n. *Teinach*.

Fussweg v. Calw n. Teinach: (Wer mit der Post im Nagoldthale aufwärts weiter will, u. doch diese Fusspartie machen, nehme um der Sicherheit willen vorher in Calw ein Postbillet, u. richte sich so ein, dass er an der Herrschaftsbrücke rechtzeitig den Wagen trifft). V. der Hauptbrücke in Calw die aufsteigende Strasse hinauf. Wo sie endet, l. Dann r. am Berge hinauf. Bei den verzweigten ausgefahrenen Wegen halte man d. Mitte. Auf d. Höhe schöner Rückblick auf d. Calwer Thal. — $\frac{1}{2}$ Std. Kreuzweg. R. Gehöft. Man bleibt gradeaus, u. kann dann nicht gut mehr irren. — 1 Std. **Zavelstein 1955'** (Lamm). Mit der gleichnam. Burgruine. Schlüssel zum Thurm verschafft d. Wirth im Lamm. Auf dem Thurme überraschender prächtiger Blick auf Teinach u. Thal. Burg u. Ort 1692 v. Melac niedergebrannt. Zufluchtsort des Rauschebart bei der Flucht aus dem Wildbade. Beim Lamm geht ein Fussweg, nicht zu verfehlen, in 20 Min. n. *Teinach* hinab. (Hinauf 40 Min.) Der Fahrweg macht einen weiten Umweg.

V. der Herrschaftsbrücke im Nagoldthal erreicht man in $\frac{3}{4}$ Std. **Teinach** (Badhôtel, umfangreiche bequeme Anstalt, Besitzer C. Hoffmann in Stuttgart; Hirsch). Vgl. die Schrift: d. kgl. Bad Teinach v. Dr. Wurm. — Altbekanntes Bad, ursprünglich Taginach. 1345 Wildbad genannt. Einige wollen den Ueberfall des Rauschebart hierher verlegen. — Wasserheilverfahren, Gas-, Dampf-, Douchebäder. — Köstliche Waldberg-Umgebung. Reizende

Spaziergänge: Grosse u. kleine Tour. Katharinenplaisir. Wilhelmshöhe. *Schniech* (Hirsch). *Weltenschwamm*. *Emberg* (Wolfschlucht). Durch das *Dürbachthal*. Ruine *Waldeck*. *Sommerhardt* (alte Kirche). *Zavelstein* s. o.

An den Ruinen (1.) der Raubritterburg *Waldeck*, zerst. 1284, später des *Gaisberger Schlosses* vorüber führt der Weg im Nagoldthale aufwärts, u. erreicht v. der *Herrschaftsbrücke* ab gerechnet in

2 Std. **Wildberg**, 1220', (Schwan oben, Adler unten im Ort). Auf schmalem Felsenrücken, von der Nagold im Bogen malerisch umschlossen. 1785 Ew. Seit 1297 Stadt. Ehemals schloss es, befestigt, das Thal. — Schöne Aussicht

vom *Eckberge*. — Das Thal v. Wildberg bis *Nagold* ist die Glanzstrecke des Thales. Einsam. Nur etwa Sägemühlen.

2 Std. **Nagold**, 1318', (Post z. Sonne; Hirsch; Schwan; Bierhalle v. Sautter, schrägüber d. Sonne). 2660 Ew. Sehr gewerbfleißig. Interessante Kirche v. 1360. Schon 773 Villa Nagalta gen. — Ueber der Stadt die auf Felsen gegründeten Ruinen v. *Hohennagold*, mit Resten v. Thürmen, altem 100' tiefen Brunnen. 1646 abgetragen. Zugänglich durch hübsche Anlagen. Schöne Aussicht, der Besuch erfordert $1\frac{1}{2}$ Std. —

V. Nagold n. **Horb** vgl. ER. 8. B.

V. Nagold ab zu Wagen die, zuerst hübsche Rückblicke gewährende, neue Poststrasse über *Rohrdorf* (Sonne) 1 Std. (zu Fuss gerechnet, sowie auch das folgd.). — *Altensteig* (Waldhorn; Löwe) Fabrikort, 2330 Ew., 2 Std. — *Pfalzgrafeneweiler* (Post z. Krone; Schwan). 2 Std. — *Dornstetten*, 2035', (Linde) ganz mittelalterlich sich präsentirendes Städtchen, 2 Std. — *Aach* (Sonne) $\frac{1}{2}$ Std., nach — $1\frac{1}{4}$ Std. *Freudenstadt*. Zusammen an 9 Std. Marsch.

Seitentour durch das Glattbachthal: V. *Aach* oder *Dornstetten* n. Eisenbst. *Neckarhausen* oder *Sulz*: Das Thal der *Glatt* ist landschaftlich gar nicht unbelohnend. V. *Aach* unmittelbar im Glattbachthale n. *Glatten* (Krone) 1 Std. — Oder v. *Dornstetten* hierher in $\frac{3}{4}$ Std. — Weiter über *Böfzingen* $\frac{1}{4}$ Std. — *Neuneck* 20 Min. — *Unter-Iffingen* 25 Min. — Ober-Iffingen l. liegen lassend, gelangt man nach $\frac{1}{2}$ Std. zu einer Wegtheilung; hier gradeaus weiter, nicht l. — 10 Min. r. ab, u. so gradeaus bleiben bis $\frac{1}{2}$ Std. *Leinstetten*, auf der Thalsohle, mit Schloss. — Folgt in $\frac{1}{2}$ Std. *Bettenhausen*, ebenfalls im Thale, u. in diesem weiter, — $\frac{1}{4}$ Std. *Neunthausen* mit Schloss; — $\frac{3}{4}$ Std. *Hopfau*; — In $1\frac{1}{2}$ Std. weiter *Sulz* im Neckarthale. Also zus. etwa 6—6 $\frac{1}{4}$ Std. Biegt man dagegen v. *Hopfau* l. ab hinauf aus dem Thale, so erreicht man in 50 Min. *Dürrenmettstetten*, r. abbiegend in weiteren — $1\frac{1}{4}$ Std. *Glatt*, u. — in $\frac{3}{4}$ Std. *Neckarhausen*. Im Ganzen hierher also 8 $\frac{1}{4}$ —8 $\frac{1}{2}$ Std. Ein starker Tagemarsch. *Sulz* u. *Neckarhausen* vgl. ER. 8. B.

Freudenstadt, 2480', (Post z. Löwen; Linde; Lamm; Adler mit Bierbrauerei; Rappen) 4200 Ew. Die Stadt war einst zur Festung projectirt; der Plan wurde aber aufgegeben. Einst Zufluchtsort aus Oesterreich vertriebener Protestanten. Sonderbare protestantische Stadtkirche mit zwei Langhäusern, für Männer u. Frauen getrennt, die im Winkel aufeinandertreffen. — Postverbindungen mit dem Nagoldthale, Murgthale (R. 3), Schramberg (R. 15), Rottweil (ER. 8). — Schöne Aussicht auf Schloss Hohenzollern, Schwäbische Alp u. Schwarzwaldhöhen 10 Min. vor der Stadt, bei der

kathol. Kirche. — (Auf der Chaussee n. Kniebis $2\frac{1}{2}$ Std. — Rippoldsau 4 Std. — Griesbach $4\frac{1}{2}$ Std.) —

Empfehlenswerthe **Fusswanderung** n. *Klösterle* bei *Rippoldsau*. Beim Gasth. z. *Rappen* in *Freudenst.* den Fahrweg l. hinauf. Dann Wegweiser: Weg n. *Rippoldsau*. Diesem folgend, trifft man auf einen Fussweg. Diesen grade durch fort. *Pfaffenwald* weist. Hier prächtige Waldpartie an der über Felsblöcke brausenden *kleinen Kinzig* entlang. Dann Wegkreuzung: L. geht's n. *Reinerzau*, r. n. *Zwieselberg*, gradeaus ebendahin. Auf letzterem Wege durch prächtigen Wald 35 Min. steigend, erreicht man *Ober-Zwieselberg* (Bäuerl. Wthsch. v. Schmidt). Bis hierher im Ganzen 2 Std. V. dem Wirthsh. ab Fussweg n. *Rippoldsau*, der über *Klösterle* führt. Es ist schöner Waldweg. L. halten. Ist man ins *Wiesenthal* hinab, dann wieder l. 35 Min. v. oben *Klösterle* (Whs. v. *Schneckenburger*) u. 25 Min. *Rippoldsau*. S. R. 10.

Route 3:

Von *Freudenstadt* durch das *Murgthal* über *Forbach* nach *Gernsbach*, *Rastatt* und *Baden*. — *Rothe Murg* und *Ruhstein*; *Schönmünzach* und zur *Hornisgrinde*; *Eberstein-Schloss*.

1. Tag. — Wer v. *Freudenstadt* ab diese Tour macht, thut am Besten, bis *Schönmünzach* zu fahren. Es geht 2 Mal tägl. Post n. *Gernsbach* hinab zur Eisenbahn. V. *Schönmünzach* die Glanzstrecke des Thales bis *Gernsbach* zu Fuss. V. hier führt seit 1869 Eisenbahn über *Rastatt* n. *Baden*. — Wer früh v. *Freudenstadt* mit der Post abfahren, oder, noch besser, eigenes Gefährt bis *Schönmünzach* nehmen kann, hat dann 6 Std. zu Fuss bis *Gernsbach*. Der Besuch v. *Ebersteinschloss* nimmt dazu noch $1\frac{1}{2}$ Std. in Anspruch. Man kann sich also so einrichten, dass man noch mit dem letzten Zuge v. *Gernsbach* über *Rastatt* n. *Baden* kommt.

Freudenstadt s. R. 2.

Der Fusswanderer gelangt von hier auf der grossen Strasse in

$1\frac{1}{2}$ Std. n. *Baiersbronn* (Ochs gut, Bier; Löwe; Bär. Brauereien z. *Rose* u. z. *Krone*) 1944'. Der Ort liegt über dem *Murgthal* erhöht u. hat eine hübsche Aussicht. — Die Strasse zieht sich von hier in's Thal hinab zu dem Punkte, wo der *Forbach*, dem die Strasse bisher folgte, sich mit der *rothen Murg* vereinigt. Hier *Brücke* (Whs.).